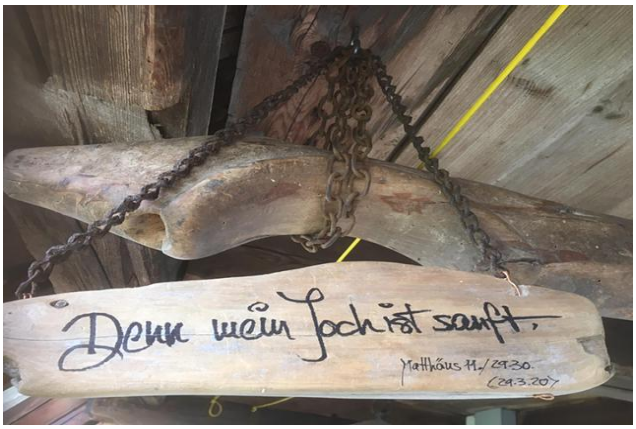
Neuapostolische Kirche
Schweiz

Woche 13 / 2020

31.03.2020

Schon ist die zweite Woche im Ausnahmezustand zu Ende gegangen. Sie hat erneut ein reich befrachtetes Programm an Schreibtischarbeit mit sich gebracht. In Gedanken und auch am Telefon reiste ich durch die anvertrauten Länder.



Im Herzen geht es jeden Tag durch den ganzen Arbeitsbereich zu allen Glaubensgeschwistern. Dort wo mir eine spezielle Situation, ein Schicksalsschlag bekannt ist, verweile ich etwas.

Jeden Tag lesen wir in den Medien von den neusten Entwicklungen. Die Zahlen der Infizierten und die Todesfälle steigen stetig. Hinter diesen anonymen Zahlen stehen Menschen und ihre Angehörigen. Wir wollen betend für sie einstehen.

Der Mittwoch war ein besonderer Tag. Trotz allen modernen Kommunikationsmitteln ist es hin und wieder notwendig, physisch in der Verwaltung zu sein. Ich hatte mir unter anderem den Tag reserviert, um die vorgesehene Videobotschaft in den vier Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Spanisch aufzunehmen. Die dafür veranschlagte Zeit von drei Stunden wurde gebraucht. Umso mehr, da nach zwei Sprachen ein kurzer Mittagslunch als Erholungsphase vorgesehen war.

Am Freitagmorgen führten wir eine der anstehenden Vorstandssitzungen via Skype durch. Es ist zwar immer noch ungewohnt, funktioniert aber inzwischen schon ganz gut.

Am Sonntag durften wir in der Schweiz bereits den dritten Gottesdienst via Internet erleben. Apostel Deubel diente uns aus der Kirche Bern-Ostermundigen. Gerne verweise ich auf den nachstehenden Link:
https://www.nak.ch/nc/news/nak-schweiz/?start=9352-1585519200&berID=9352 .
Wie schon am Sonntag zuvor, wurden meine Gattin und ich vor dem Bildschirm sitzend unter dem Wort Gottes und der Bedienung aus dem Heiligen Geist glücklich und reich gestärkt.

Aus der Kirche Bukarest diente Apostel Cone via IPTV den Geschwistern in Rumänien und Moldawien. Dieser Gottesdienst begann aufgrund der Zeitverschiebung bereits eine Stunde vorher. Ich liess es mir zudem nicht nehmen, am Sonntagnachmittag auch die Wiederholung der Gottesdienste aus Genf, Lugano und Wien zu schauen. Es stimmte mich unendlich dankbar, zu sehen, wie durch viel Einsatz die Versorgung der Schwestern und Brüder mit der Seelenspeise möglich ist.

Zu Beginn der neuen Woche ist erneut eine Telefonkonferenz zwischen dem Stammapostel und den Bezirksaposteln Europas vorgesehen. Dabei werden das weitere Vorgehen und viele Fragen rund um die momentane Situation besprochen.

Von Herzen wünsche ich uns allen eine bewahrte Zeit. Gott ist da!



